

# kanu kurier

Bayerischer Kanu-Verband e.V.  
B 13909 / 1. Dezember 2016  
Dezember/Januar

6

Inland: 21,- €  
Ausland: 24,- €  
6 Ausgaben im Jahr  
inkl. Porto



**Weinberge, so weit das Auge reicht**  
Bayreuther Naturfreunde genießen herbstliche Touren

**Vom Kugelstein zur Isarquelle**  
Deutsch-französische Wildwasserwoche

**Eine Paddelfamilie**  
Wildwasser-Familienwochenende

... und vieles andere mehr ...

## Neuaufgabe von April 2016



Zu beziehen bei:  
DKV Wirtschafts- und Verlags GmbH  
Bertaallee 8, 47055 Duisburg  
Tel. (02 03) 9 97 59-53, Fax 9 97 59-61  
E-Mail: verlag@kanu.de, www.kanu-verlag.de

## Neuaufgabe von April 2016



Zu beziehen bei:  
DKV Wirtschafts- und Verlags GmbH  
Bertaallee 8, 47055 Duisburg  
Tel. (02 03) 9 97 59-53, Fax 9 97 59-61  
E-Mail: verlag@kanu.de, www.kanu-verlag.de

## Naturzeltplatz Große Birke

**Ein Paradies im Voralpenland!**

**Planen Sie Ihren Urlaub!**



Infos unter [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)

**Reif für die Insel?**

Ein Urlaubsparadies der besonderen Art bietet der Staffelsee bei Murnau in Oberbayern: die Staffelsee-Insel Große Birke.

Im Landschaftsschutzgebiet des Alpenvorlandes gelegen, hat der Bayerische Kanu-Verband eine grasbewachsene Teilfläche der Privatinsel Große Birke gepachtet. Sie kann von allen DKV-Mitgliedern für Kurzbesuche, aber auch für längere Urlaube genutzt werden.

**Eine Landschaft wie in Kanada -  
nur nicht so weit weg  
und nicht so teuer!**

Da ist Ruhe und Erholung angesagt, Sport, Spiel und Badespaß in einem der wärmsten bayerischen

Seen. Die sanfte Moorlandschaft rundherum, die Berge zum Greifen nahe. Sing- und Wasservögel beobachten, die Föhnwolken verfolgen, baden, Boot fahren, eskimotieren, die Kinder im Kajak toben lassen, Ball spielen und auf Bäume klettern.

**Naturgenuss pur!**

Die Ferienregion Murnauer Moor lädt ein zum Kanu fahren (Zahm- und Wildwasser I-IV, z. B. Uffinger Ache, Loisach, Ammer, Lech und Isar), zu Wanderungen in der Umgebung, Radtouren und Kulterausflügen in zahlreiche Museen, Schlösser, Kirchen und Klöster (Infos unter: [www.dasblaue-land.de](http://www.dasblaue-land.de)).

## Liebe Paddlerinnen, liebe Paddler,

die Lehrgangssaison der Bayerischen Kanujugend neigt sich dem Ende zu, das verbleibende Jahresende bietet viel Potenzial zur Planung und natürlich auch zur Rückschau.

### Öffentlichkeitsarbeit

Eine Vielzahl an Veranstaltungen wurde durch die Kanujugend unterstützt. Zu Jahresbeginn hatten traditionell auf der Freizeitmesse f.re.e in München mehrere hundert Schnupperpaddler durch Helfer der BKV-Jugend die Möglichkeit, Kanusport auszutesten. Programm und Infos gab es darauf abgestimmt am BKV-Stand. Die Website mit digitalem Anmeldeformular zu Lehrgängen sowie der Facebook-Auftritt wurden professionell überarbeitet. In Oberschleißheim war die Kanujugend anlässlich des Kanu- und OutdoorFestivals ebenfalls wieder gut vertreten.



### Lehrgänge

Bewährte Lehrgänge fanden 2016 guten Zulauf, die Teilnehmerzahlen des Technik-/Freestyle-Lehrgangs in Augsburg überstiegen alle bisher in der Geschichte der Kanujugend dagewesenen. Der Plattling-Lehrgang bot bei sonnigen Temperaturen und guter Laune viel Potenzial für Freestyle. Organisiert und durchgeführt von der Kanujugend Oberpfalz (Georg Beer), fand in Regensburg erneut ein Lehrgang mit Schwerpunkt Kanuwandersport statt. Der Lehrgangsort Pfunds für die Jugendwildwasserwoche ermöglichte ein ansprechendes Flussangebot mit umfangreichem Rahmenprogramm.

### Facettenreich

Beim Wanderfahrertreffen war die Kanujugend genauso vertreten wie bei der Freestyle-EM in Plattling. Wir waren beim XXL-Paddelfestival, paddelten durch den Donaudurchbruch und feuerten unsere Slalomsporler in Rio an. Mit unseren französischen Freunden diskutierten wir am Lagerfeuer über Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer (Sport-)Strukturen. Um die Kommunikation disziplinübergreifend innerhalb der BKV-Jugend zu festigen, konnten dieses Jahr einige neue Jugenddelegierte gewählt werden. Viele Kanu-Disziplinen haben somit die Möglichkeit, direkt in der Bayerischen Kanujugend zu partizipieren. Unser Programm und Engagement sind vernetzt in verschiedenen Sportstrukturen, die Deutsche Kanujugend sowie die Bayerische Sportjugend sind die wesentlichsten davon.

### Ausblick

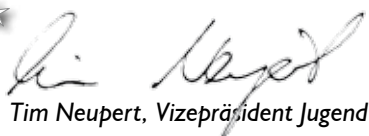
Das Jahresende 2016 ist geprägt durch umfangreiche Aktivitäten, so z. B. Planung und Umsetzung von Jugendverbandstag, Auswertung des Wanderfahrerwettbewerbs im Schüler- sowie Jugendbereich, die Wahl der Kanujugendsporler des Jahres u. v. m. Themen wie das elektronische Fahrtenbuch sowie eine neue deutsch-französische Skiwoche in den Faschingsferien beschäftigen unsere Jugendmitarbeiter/-innen genauso wie z. B. die geplante Kanu-App des Deutschen Kanu-Verbands und ein Projekt in Kooperation mit Kinderheimen unter der Leitung von Nadia Oakey.

2016 boten wir ein buntes Programm, das von vielen Jugendmitarbeitern, Übungsleitern und Kanulehrern umgesetzt wurde, eine Vielzahl steht nach wie vor auf unserer To-Do-Liste. Über Unterstützung jedweder Art freuen wir uns. Die Zusammenarbeit mit Vereinen und Bezirken vor Ort ist hierbei von wesentlicher Bedeutung.

Ich freue mich auf Eure Unterstützung und bedanke mich gleichzeitig bei allen, die sich während des ganzen Jahres im Namen und im Sinn unseres Verbandes engagiert haben: bei allen Funktionären, Übungsleitern und Betreuern auf Vereins- und Verbandsebene und natürlich auch bei unseren Sportlern, die im Leistungssport mit großartigen Erfolgen auf sich (und auf uns als Verband) aufmerksam gemacht haben – und bei allen Freizeitsportlern, die unseren Sport in der Öffentlichkeit als naturverbundenen Traumsport präsentieren.

Im Namen des ganzen Präsidiums wünsche ich Euch/Ihnen allen

**ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Kanusportjahr 2017.**

  
Tim Neupert, Vizepräsident Jugend



## Kurz notiert

### Anschriften-Änderungen im BKV:

**Oberfranken:** 1. Vorsitzende (komm.) Marion Neupert, Bayreuth, Tel. 09 21-9 89 83, marion@t-neupert.com; 2. Vorsitzender Uwe Fischer, Bamberg, Tel. 09 51-9 68 20 06, vorstand@psc-coburg.de

**Schwaben:** Ehrevorsitzender: Günther Englet; 1. Vorsitzender Udo Imminger, Günzburg, Tel. 08221-30464, vorstand@bkv-schwaben.de; 2. Vorsitzender Dr. Bernhard Wörz, Wangen, Tel. 07522-930991, 2.vorstand@bkv-schwaben.de

**Oberbayern:** Referent Umwelt u. Gewässer Tristan Roppel, München, roppel.umwelt@kanu-bayern.de

**Neue Jugenddelegierte** (siehe Jugendseite 26)

**Kanu-Club Donauwörth:** Die Straßenbezeichnung des Bootshauses hat sich geändert. Neu: Am Wörnitzwehr 2, 86609 Donauwörth

### Abgabe der Jahresberichte

Die Ressortleiter senden ihre Jahresberichte zur Erstellung der Berichtsmappe bitte **bis 10. Dezember 2016** an zimmermann.uschi@t-online.de.

Eine formlose Text-Datei genügt (doc, docx, rtf ...) – bitte **KEIN** PDF schicken!!!

### Abrechnungen einreichen

Noch ausstehende Reisekosten- bzw. Portoabrechnungen bitte **bis 15.11.2016** per Post an die BKV-Geschäftsstelle einreichen.

### Video

Die Stadtwerke Bamberg haben mit Akteuren des Bamberger Faltbootclubs einen Videoclip gedreht. Hier könnt ihr das Video sehen und Bamberg einmal in 360° vom Wasser aus erleben: <https://www.youtube.com/watch?v=LPEsrow5154>

Weitere tolle Videos auf der Facebook-Seite des BKV – immer wieder aktuell: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) -> Bayerischer-Kanu-Verband

### Lehrgangsprogramm 2017 liegt bei

Traditionell ist dieser Ausgabe des kanu-kuriers das Lehrgangsprogramm des nächsten Jahres beigefügt mit den Terminen der Übungsleiter-Aus- und Fortbildungen, aber auch in Kurzform die Ausschreibungen der Jugend sowie die speziellen Lehrgänge für den Wildwasser-Breitensport sowie für Wanderfahrer.

Die kompletten Ausschreibungen werden mit den Online-Anmeldeformularen bis Ende diesen Jahres online gestellt.

Der Flyer kann auch bei der Geschäftsstelle des Bayerischen Kanu-Verbandes, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, [bkv@kanu-bayern.de](mailto:bkv@kanu-bayern.de), angefordert werden. Sollten Sie größere Stückzahlen benötigen, senden Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag an die Geschäftsstelle. Oder den Flyer einfach mitnehmen am Stand des BKV auf der f.re.e!

### Vogelgrippevirus

Bei dem jetzt aufgetretenen Virustyp H5N8 handelt es sich um keinen humanpathogenen Virus, d. h. er ist für Menschen nicht ansteckend. Kanuten, Fischer, Jäger, Wanderer und andere Naturfreunde werden gebeten, sich bei **Funden von toten Vögeln**, insbesondere bei Wasservögeln, mit dem jeweiligen Veterinäramt (alternativ der Polizei) in Verbindung zu setzen.

Der tote (Wasser-)Vogel soll, falls er geborgen wird, nur mit Schutzhandschuhen angefasst und in eine Plastiktüte verpackt werden.

*Quelle: Landratsamt  
Bad Tölz-Wolfratshausen*



### Titelbild (Christine Körber)

Bei der Weinfahrt auf dem Main vor Dettelbach.

### Inhaltsverzeichnis

- S. 8 Manfred Gröbl wird 90
- S. 9 Manfred Scheppach geehrt
- S. 12 Neues von der Kanumesse
- S. 15 Aera Englet ist zu Ende
- S. 17 Keine Fragen
- S. 18 Mach mit
- S. 20 Hochwassertouristen
- S. 22 In den Highlands
- S. 23 Weinberge ...
- S. 24 Jugend-Skiwochen 2017
- S. 25 Vom Kugelstein ...



- S. 26 Jugenddelegierte gewählt
- S. 27 Vom Talent zum Flossing



- S. 28 ÜL WW oder Touring?
- S. 31 Gold bei DM Freestyle
- S. 32 Medaillen bei WM Rafting
- S. 33 Reine Paddelfreude
- S. 34 Gewässer-Infos
- S. 35 Mit und ohne Wasserkraft
- S. 36 Flaschenpost für jeden
- S. 37 Wir sind eine Paddelfamilie

### Impressum

Herausgeber und Vertrieb:  
Bayerischer Kanu-Verband e.V.  
Postfach 50 01 20 • 80971 München  
[bkv@kanu-bayern.de](mailto:bkv@kanu-bayern.de) • [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)

Redaktion, Anzeigen, Satz, Layout:  
Uschi Zimmermann (uz) (V.i.S.d.P.)  
Frühlingstr. 4 • 63924 Kleinheubach  
Tel. (0 93 71) 9 48 60 90 • Fax 9 48 60 91  
E-Mail: [kanu-kurier@kanu-bayern.de](mailto:kanu-kurier@kanu-bayern.de)

Druck: Rotabene • 91541 Rothenburg o. d. T.  
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und geringfügige Änderungen vor. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des BKV wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

# Rückblick – Schwerpunkte – Ausblick

Bei der Klausurtagung wird diskutiert, geklärt und geplant

Packen wir's an – es gibt viel zu tun! Aber alles muss auch gut koordiniert werden, damit es rund läuft. Und dazu sind exakte Absprachen erforderlich. Gelegentlich ist Brainstorming hilfreich, um zu den bestmöglichen Ergebnissen zu gelangen. Das geht am besten, wenn man ohne Zeitdruck zusammensitzt und gemeinsam überlegen kann.

So ist es seit Jahren guter Brauch, dass das Präsidium des Bayerischen Kanu-Verbandes (BKV) seine Tagung einmal ausführlicher gestaltet und sich mehr Zeit für die Tagesordnungspunkte nimmt. Hinzu kommt, dass ein paar Stunden mehr den Zusammenhalt und das Verständnis unter- und füreinander stärken. Deshalb ist die jährliche Klausurtagung gut, richtig und wichtig.

Neben dem Rückblick auf die Tätigkeiten der einzelnen Präsidiumsmitglieder auf die Wochen seit der letzten Sitzung widmet sich das Gremium auch neuen Themen und im Herbst bereits dem Ausblick auf das kommende Jahr. Da gibt es viele Ereignisse, die lange im Voraus gut geplant sein wollen.

## Rückblick

Der wichtigste Punkt im Rückblick waren die Olympischen Spiele, zu denen Präsident Oliver Bungers und Tim Neupert (Vizepräsident Jugend) nach Rio de Janeiro gereist waren. „Es war wirklich großes Pech“, bedauerte Bungers das Abschneiden der drei Augsburger Slalomkanuten. Hannes Aigner hatte eine Medaille nur um winzige drei hundertstel Sekunden verpasst (siehe dazu kanu-kurier Nr. 5/2016, Seite 32/33).

Zu den Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport waren zum ersten Mal mehrere Präsidiumsmitglieder nach Brandenburg gereist. Hier hatte man mehr Medaillen für den BKV erwartet. Doch es war u. a. krankheitsbedingt nicht mehr zu

holen. Wobei die Bronzemedaille des Canadierzweiers mit Schober/Krautloher als größte positive Überraschung zu werten ist. Außerdem haben einige bayerische Athleten, die wegen der besseren Bedingungen in andere Bundesländer „abgewandert“ sind, Titel und Medaillen gewonnen, zu denen die Grundlagen im BKV gelegt wurden.

Darüber sowie über weitere Themen, z. B. Übungsleiter-Ausbildung, Jugend, Veranstaltungen etc. war bereits/ist aktuell im kanu-kurier zu lesen.

## Ausblick

Die Teilnahme der Präsidiumsmitglieder an den Fach-/Tagungen der Dachverbände Deutscher Kanu-Verband (DKV) und Bayerischer Landes-Sportverband (BLSV) ist immens wichtig, um informiert zu sein und sich auf Trends und Neuerungen einzustellen.

So lehnte der DKV auf seiner Fachtagung ab, die Deutschen Meisterschaften im SUP an den Bayerischen Kanu-Verband (Austragung auf der Regattaanlage in Oberschleißheim) zu vergeben mit der Begründung, dass es in Bayern keinen Referenten gibt, der diesen Bereich betreut (Anm. der Redaktion: Inzwischen wurde mit Christoph Brückner von der DJK Schweinfurt ein Referent SUP gefunden).

Als Ressortleiter Aus- und Fortbildung im DKV erfuhr Präsident Oliver Bungers aus erster Hand, dass die Ausstellung der Übungsleiter-Lizenzen künftig über den DKV/DOSB erfolgen soll. Auch die Lizenzverlängerungen werden nicht mehr vom BLSV ausgestellt. Wie das dann im BKV gehandhabt wird, wird noch festgelegt.

Das Präsidium nutzte die Klausurtagung, das Beschlussbuch zu überarbeiten, das u. a. bei finanziellen Angelegenheiten klare Regelungen vorsieht, die niemanden übervortei-

len oder benachteiligen – siehe Kasten auf der nächsten Seite. So sollen die Mühen und der Aufwand für die Ausrichtung von hochkarätigen Verbandsveranstaltungen, wie z. B. der Bayerische Kanutag oder das Bayerische Wanderfahrertreffen, künftig mit 1.000 Euro belohnt werden.

## Schwerpunktt Themen

Viele Bezirke haben es verstanden, aber immer noch nicht alle: Bezirkskonten sind BKV-Konten – ein Bezirk ist eine Organisationseinheit des BKV und kein eigenständiger e.V.

Das bedeutet: Alle BKV-Konten, auch die der Bezirke, müssen steuerlich als Eigenkapital des Verbandes gegenüber der Finanzbehörde verantwortet werden, und zwar durch den Vizepräsidenten Finanzen. Es ist also keine Schikane, wenn dieser Einblick in die Bezirkskonten erhalten soll – oder besser: muss!

Klaus Neupert, Vizepräsident Finanzen, hatte an der BLSV-Schatzmeistertagung teilgenommen und berichtete darüber: Die Verteilung der Eigenmittel an die Sportfachverbände im BLSV wird neu geregelt und soll auf dem außerordentlichen Verbandstag des BLSV am 26.11. verabschiedet werden.

Auch die Sportförderrichtlinien werden neu aufgestellt. Die bisherige Vereinbarung mit dem Freistaat läuft zum Ende des Jahres 2016 aus. So haben künftig auch bedeutende Breitensportprojekte und -veranstaltungen die Möglichkeit, eine finanzielle Förderung zu erhalten.

## Freizeitsport

Gerdi Baumer, die Vizepräsidentin Freizeitsport, berichtete von aktuellen Themen: von ihr besuchte Veranstaltungen, Eintragung der Freizeitsporttermine in das DKV-Fahrtenprogramm, Vorbereitung des Wanderwarte-Lehrgangs mit Auswertung der Fahrtenbücher.

Vorankündigung:

## Bayerischer Kanutag 2017

Bayerischer  
Kanutag  
Erlangen 2017

Die Planungen laufen schon seit mehreren Monaten und nehmen immer weiter Gestalt an. Neben den Eckdaten zu den Örtlichkeiten kommen jetzt mehr und mehr die Inhalte dazu, die dem Bayerischen Kanutag erst Leben einhauchen und den Verbandstag für jeden Delegierten und jedes Vereinsmitglied interessant und spannend werden lassen.

Das Angenehme 2017: Es ist wieder ein Kanutag der kurzen Wege! Alles ist in wenigen Schritten bequem zu Fuß erreichbar. Das Auto kann getrost bis zur Heimfahrt auf dem Parkplatz abgestellt werden.

### Die Eckdaten

Der Bayerischer Kanutag findet statt am

**Samstag, den 11. März 2017  
im Redoutensaal, Theaterplatz 1,  
91054 Erlangen**

Beginn 9.30 Uhr, Ende voraussichtlich 17 Uhr.

Der Festabend (mit Ehrungen) schließt sich um 18.30 Uhr an, ebenfalls im Redoutensaal.

Für die Mitglieder des Verbandsausschusses beginnt das Tagungs-Wochenende bereits am Freitagnachmittag, 10. März, im E-Werk-Kulturzentrum mit separaten Tagungen für Präsidium, die Bezirksvorsitzenden, Ressortleiter und anschließender gemeinsamer Tagung.

Danach steht für die Mitglieder des Verbandsausschusses ein Empfang durch den Oberbürgermeister Dr. Florian Janik auf dem Programm. Der Ort muss noch festgelegt werden.

Alle, die bereits angereist sind, treffen sich zum individuellen Austausch beim **Kameradschaftsabend** im Steinbach-Bräu. Hier gilt nomen est omen: Freuen Sie sich auf gutes, selbst gebräutes Bier!

### Die Inhalte

Zu Beginn des Arbeits-Kanutags ist



Marktplatz mit Brunnen der Stadt Erlangen.

©ETM Sabine Ismaier

wieder eine **Podiumsdiskussion** geplant – dieses Mal mit dem spannenden Thema „**Ohne Moos nix los!**“ Experten aus dem DKV, dem BLSV ... geben Tipps zu Zuschüssen, Steuerfragen etc. pp. Und natürlich sollen/dürfen/müssen die Delegierten nachfragen und bohren, um genau das zu erfahren, was ihnen auf der Seele brennt.

Am besten, die Vereine bringen gleich ihre „Finanzer“ mit!

Auf der **Tagesordnung** des Kanutags steht u. a. eine Satzungsänderung, die zu beschließen ist. Aber auch Wahlen: Oliver Bungers wird wieder als Präsident kandidieren. Sein Stellvertreter, der Vizepräsident Organisation Michael Schmidt, wird aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichten. Bisher ist noch offen, wer sich zur Wahl stellen wird.

Es werden also Wege eingeleitet, die für die künftige Entwicklung des Bayerischen Kanu-Verbandes – und damit seiner Vereine – wichtig sind. SIE haben die Chance, darüber mitzuzentscheiden!

### Rahmenprogramm

Freuen darf sich auch die mitreisende Begleitung, die sich der Arbeitstagung fernhalten möchte. Ine Brehm aus dem paddelnden Organisati-

onsteam des Bezirks Mittelfranken ist Museumspädagogin und nimmt die Partner/-innen der Delegierten mit zu einer „Reise“ durch die historische Innenstadt von Erlangen: Da gibt es eine attraktive Schlossanlage mit verschiedenen Palais', Brunnen und einem sehenswerten Schlossgarten mit Orangerie. Am Nachmittag führt sie kompetent und amüsant durch das Stadtmuseum. Langeweile hat dabei keinen Platz!

Das Organisationskomitee des Bezirks Mittelfranken ist schwer im Einsatz, um alle Details so gut wie möglich auszutüfteln und vorauszuplanen. Die Stadt Erlangen mit ihrem historischen Ortskern ist alleine schon eine Reise wert und wird den Gästen und Teilnehmern am Bayerischen Kanutag mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben.

**Wir – das Präsidium – laden Euch jetzt schon herzlich ein!**

Kommt und nehmt die Möglichkeiten, unser aller Zukunft mitzugestalten, wahr! Und genießt den gesellschaftlichen Teil, denn der ist wichtig für den Schulterchluss und die Netzwerk-Bildung.

Über die Planungen und Daten informieren wir Sie auf unserer Homepage unter **www.kanu-bayern.de/Verband/Bayerischer-Kanutag**.

*Oliver Bungers, Präsident*

## Manfred Grübl wird 90

### Der Bayerische Kanu-Verband gratuliert

Er hat sein ganzes Leben dem Kanusport gewidmet: Manfred Grübl. Kürzlich feierte er bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag, zu dem ihm der Bayerische Kanu-Verband ganz herzlich gratuliert.

Gepaddelt ist der Jubilar von Kindesbeinen an. Kein Wunder, dass auch Ehefrau Anni und Tochter Ellen (verh. Menzinger) dem Kanusport aktiv und im Ehrenamt verbunden waren bzw. sind. Unzählige Paddelkilometer legten sie auf dem Wasser zurück – der Kanusport war ihnen ein echtes Anliegen. Und so übernahmen alle drei Verantwortung: Ehefrau Anni, die nur wenige Tage vor Manfred ebenfalls ihren 90. Geburtstag feierte, war zehn Jahre lang (1981 bis 1990) Kassenwartin in ih-

B.E. ihn zu ihrem Ehrenvorsitzenden.

Doch der Jubilar hat sich auch Verdienste über seinen Verein hinaus erworben: 1981 war er 2. Vorsitzender im BKV-Bezirk Oberbayern, einige Jahre Kassenprüfer im Verband, wirkte später in der Spruch- und Schlichtungskammer und in der Strukturkommission mit.

Unvergessen ist sein Einsatz bei und für die legendäre Isar-Regatta. Die B.E. hatte diese Nachkriegs-Regatta seit 1975 im Auftrag des BKV jährlich durchgeführt. Manfred Grübl übernahm 1981 die Organisation und machte sie mit großer Leidenschaft zu seiner Sache. Doch es gab bald Schwierigkeiten mit dem Naturschutz, die dazu führten, dass die Durchführung der Regatta ab



ße Ausstellung über den Kanusport in Bayern, die viel Aufmerksamkeit und höchstes Lob erfuhr. Auch

## Manfred Scheppach geehrt

### Minister Herrmann verleiht Ehrenmedaille für Engagement im Sport

47 verdienten Persönlichkeiten der bayerischen Sport- und Schützenvereine verlieh Innen- und Sportminister Joachim Herrmann im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Goldenen Saal des Rathauses der Stadt Augsburg die Ehrenmedaille für ihre Verdienste um den Sport in Bayern und ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Sport.

Herrmann würdigte in seiner Festrede die Leistung der Geehrten und betonte, dass ehrenamtliche Betätigung oft auch einen Großteil der persönlichen Freizeit beansprucht. Dies betrifft nicht selten die ganze Familie. „Ehrenamt hat sehr viel mit Verzicht zu tun. Meist sind es Feierabende, Abendstunden, Wochenenden, die man einbringt für Veranstaltungen und Fortbildungen, für Jugendtrainings und Wettkämpfe, für Einsätze, Vorbereitungen, Planungen und Gespräche.“ In seinen Dank schloss der Innenminister daher auch die Familien der Geehrten ein.

#### Manfred Scheppach

Einer der Geehrten war der Augsburger Manfred Scheppach. Seine Leidenschaft gilt dem Kanusport,



Minister Herrmann (links) verleiht die Ehrenmedaille an Manfred Scheppach. Rechts BLSV-Präsident Günther Lommer.

wie Joachim Herrmann beschrieb. Bereits bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in seiner Heimatstadt war er als ICF-Kampfrichter eingesetzt. Seit 1974 engagierte er sich ehrenamtlich als Übungsleiter, später als Trainer im Augsburger Kajak-Verein und als Landestrainer der Leistungsklasse und im Jugendbereich beim Bayerischen Kanu-Verband. Hier konnte er mit seinen Nachwuchssportlern zahlreiche Titel wie z. B. Junioren-, Welt-, Europa- und Deutsche Meistertitel feiern. Erfolgreichstes Beispiel ist Hannes

Aigner, der 2012 bei den Olympischen Spielen in London die Bronzemedaille gewann und 2016 in Rio de Janeiro ganz knapp Vierter wurde.

Das Amt des Ressortleiters für Kanuslalom im Bayerischen Kanu-Verband bekleidete Manfred Scheppach von 1998 bis 2011 und stand seit 1980 über viele Jahre aktiv dem BKV-Lehrteam mit Rat und Tat zur Seite. Er gilt als Institution im Kanusport und prägte diese Sportart in Bayern wie im Deutschen Kanu-Verband wie kaum ein Zweiter.

*Bayer. Innenministerium/Red.*

## Slalom-Olympioniken bei Horst Seehofer

## m-net-Outdoorfestival mit BKV

### Paddeln auf dem Münchner Olympiasee

Der Bayerische Kanu-Verband machte mit seinem Schnupper-Angebot im Rahmen des m-net-Outdoorfestivals im Münchner Olympiapark viele Besucher neugierig auf den Kanusport.

Ein ungewöhnlicher Anblick bot sich den Besuchern des Olympiaparks Mitte Oktober: Über den Olympiasee, auf dem normalerweise höchstens ein paar Enten dümpeln, zogen Canadier und Kajaks ihre Kreise.

Aber auch im Park selbst war ungewöhnlich viel los: Die Stadt München hatte zum ersten m-net-Outdoorfestival geladen. Bei strahlendem Sonnenschein zog die Veranstaltung stolze 50.000 Besucher



Foto: Hermann Siebold



## Thomas Konietzko zum Vizepräsidenten der ICF gewählt

Der Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV), Thomas Konietzko, wurde beim ICF-Kongress in Baku am 25. November 2016 in der ersten Runde mit absoluter Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt. Er ist damit einer von drei Vizepräsidenten. Sieben Kandidaten haben sich um die drei Positionen als Vizepräsident der Internationalen

Kanuföderation (ICF) beworben, darunter drei Frauen.

Mit der Einführung der neuen Governance, die am Vortag beschlossen wurde, musste mindestens eine Frau als Vizepräsidentin gewählt werden. Konietzko erhielt ebenso wie Tony Estanguet und Cecilia Farias im ersten Wahlgang die nötige Mehrheit und ist jetzt für vier

Jahre gewählt.

Damit ist der Deutsche Kanu-Verband erstmals seit dem Ausscheiden des ehemaligen Präsidenten Ulrich Feldhoff im Jahre 2008 wieder in der Exekutive des Weltverbandes vertreten.

*Deutscher Kanu-Verband*

## Höchste Ehrung

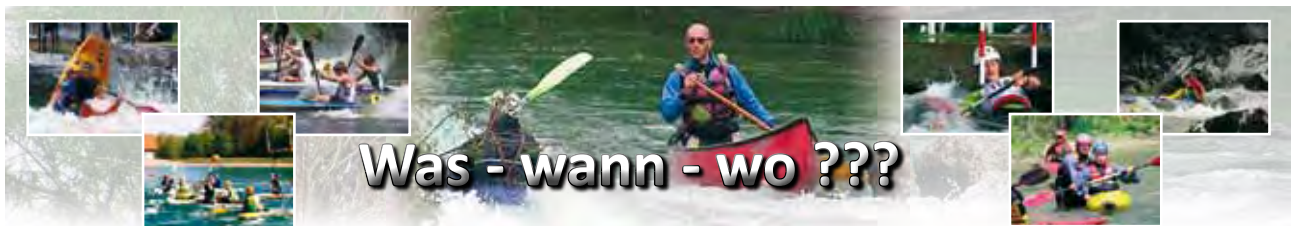
### Bundesverdienstkreuz für DKV-Präsident Thomas Konietzko

Thomas Konietzko, der Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes, hat in Magdeburg das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen. Der Unternehmer und langjährige Präsident des Kreissportbundes Anhalt-Bitterfeld nahm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in der Staatskanzlei aus den Händen des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, entgegen.

Konietzko wurde für sein langjähriges Engagement im Sport in Sachsen-Anhalt, für seine Rolle als Sportbotschafter in verschiedensten Gremien des deutschen Sports auf



Thomas Konietzko (rechts) erhielt das Bundesverdienstkreuz (Foto links Ehefrau Katrin; mitte Reiner Haseloff).



Mon./Dat.	Veranstaltung	Ort/Fluss	Ressort				
<b>Dezember</b>				21.-29.01.	Boot <b>VORSCHAU</b>		Düsseldorf
03.12.	Jugend-Verbandstag	Nürnberg	Jug	<b>Februar</b>			
03.12.	Krampusfahrt	Donauwörth	Wand	05.02.	3. Lauf Wintercup	München	WWR
03.12.	Frauenfahrt-Nachlese	Würzburg	Ufr	07.02.	Jahreshauptversammlung B.E.	München	
03.-04.12.	Präsidiumssitzung	Erlangen	Präs	22.-26.02.	f.re.e	München	
04.12.	2. Lauf Wintercup	Rosenheim	WWR	25.02.-04.03.	dt-frz-Skiwoche	n. n.	Jug
<b>Januar 2017</b>				<b>März</b>			
01.-07.01.	Ski- und Snowboardwoche	Tulfes	Jug	11.03.	Bayerischer Kanutag	Erlangen	
14.01.	Bezirkskanutag	Erlangen	Mfr				

- Änderungen möglich! Alle Angaben ohne Gewähr -

## Neues von der Kanumesse

Die Paddle Expo in Nürnberg ist nicht für den Endverbraucher gedacht, sondern für den Händler. Hier werden Neuheiten vorgestellt und Geschäfte gemacht. Ein paar Eindrücke von dieser Messe bietet der kanu-kurier dennoch:

### Coollest Gear of the Show

Paddeljacken, die mit der Spritzdecke vernäht sind, gibt es ja schon länger. Peak UK geht nun noch einen Schritt weiter und kombiniert Pad-

schraubbarer Bootsspitzen zu einem Slalom- oder einem Kanupoloboot umgebaut werden. Und als wäre das noch nicht genug, ist es auch möglich, den Sitz zu verschieben, sodass das Boot als Canadier gefahren werden kann.

Da das Kajak aus Plastik ist, ist es in erster Linie für Trainings gedacht. Und zwar für Kinder und Jugendliche, liegt das Idealgewicht des Paddlers doch bei maximal 65 kg. Die Idee hinter diesem Boot ist



Alles in einem: Spritzdecke, Paddeljacke und Schwimmweste.

dem erwähnenswert sind die Falt-Seekajaks von Trak aus Kanada. Was

**Kanu – SUP – Tauchen  
Radsport – Beachvolleyball  
Klettern – Bungee Jumping ...**

**Kanu & Outdoor  
Festival** 2017

**8./9. Juli 2017 • Regattaanlage Oberschleißheim**  
**Samstag 11 - 18 Uhr, Sonntag 11 - 17 Uhr**

## Noch größer – noch mehr

Neue Attraktionen beim Kanu- und OutdoorFestival im nächsten Jahr

Das Kanu- und OutdoorFestival findet wieder statt: Am **8./9. Juli 2017** bietet es auf der Regattaanlage Oberschleißheim noch mehr als schon 2015 und 2016. Jeder wird auf seine Kosten kommen!

### Technik-Crashkurs mit Birgit Fischer

Eine ganz besondere Attraktion ist ein Gast, der auch Schulungen anbietet: Kanusport-Ikone Birgit Fischer gibt an beiden Tagen je einen 90 Minuten-Crashkurs „Paddel-Technik intensiv“. Die weniger gute Nachricht: Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils acht begrenzt! Natürlich gibt sie auch Autogramme und hat den Lichtbilder-Vortrag „Paddeln in der Antarktis“ im Gepäck.

Der Schwerpunkt wird weiterhin

auf der ganzen Familie liegen. Vom Enkel bis zum Opa kann sich jeder unterhalten lassen und vor allem aktiv werden, z. B. beim „Kinderpaddeln mit Birgit Fischer“. Für Menschen mit Handicap stehen zudem speziell ausgebildete Trainer bereit.

### Vortragsprogramm

Fest steht jetzt schon: Auch die Fun-Angebote für Kinder werden um einige Attraktionen, z. B. auf dem Wasser, erweitert. Und es ist ein interessantes Dia-/Film-Vortragsprogramm über den ganzen Tag verteilt geplant.

Zusätzlich zum gewohnten Angebot werden die Bereiche „Tauchen“ und „Fahrrad“ verstärkt.

Wieder mit von der Partie ist die Aktion „Sternstunden“. Auch das

Knax-Kinderfest der Kreissparkasse München – Starnberg – Ebersberg findet wieder statt.

Zum jetzigen Zeitpunkt laufen noch viele Gespräche mit Verbänden, Vereinen und Ausstellern. Unsere Homepage kann im Moment nur einen kleinen Vorgeschmack auf 2017 geben. Wir haben nur die Programmpunkte und Aussteller eingestellt, mit deren Teilnahme gerechnet werden kann.

Kommen neue hinzu, werden wir unsere Homepage umgehend ergänzen.

Wir freuen uns schon auf ein tolles, buntes, abwechslungsreiches Kanu- und OutdoorFestival am 8./9. Juli 2017!

Tragt den Termin schon einmal rot in Eurem Kalender ein!

**Das Kanu- und OutdoorFestival 2016 in der  
Sternstunden-Gala am 9.12.2016  
ab 19.30 Uhr im Bayerischen Fernsehen.**

Detaillierte Informationen unter  
[www.kanu-outdoor-festival.de](http://www.kanu-outdoor-festival.de)

## So funktioniert die Unfallversicherung

Ein Unfall liegt vor, wenn eine Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Was passiert eigentlich, wenn man sich bei einem Unfall schwer verletzt? Und wie kann man sich finanziell absichern, wenn man seinen Beruf nach einem Unfall nicht mehr oder nur noch eingeschränkt ausüben kann?

Die gesetzliche Unfallversicherung hilft jedoch nur bei der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit infolge von Unfällen bei der Arbeit, auf dem Arbeitsweg oder bei Berufskrankheiten. Sie übernimmt zum Beispiel Kosten für medizinische Behandlung, Reha, Umschulungen und zahlt darüber hinaus eine Unfallrente im Falle der Erwerbsminderung. Unfälle in der Freizeit sind nicht versichert.

Leider passieren hier die meisten

- Die **Progression** wirkt wie ein Turbo für die Versicherungssumme. Sie liegt meist zwischen 225 und 500 Prozent. Je höher die Invalidität, desto höher die Geldleistung. So erhalten Sie beispielsweise bei einer vereinbarten Versicherungssumme von 100.000 Euro und einem Progressionsatz von 225 Prozent bei voller Invalidität einmalig 225.000 Euro. Alternativ kann eine lebenslange, monatliche Unfall-

## Sportliches Highlight

### Nachwahlen beim Bezirkskanutag Oberpfalz

Fast alle Vereine/Abteilungen sowie Referenten besuchten den Oberpfälzer Bezirkskanutag in Regensburg, was zu einer Gesamtbeteiligung von 27 Personen führte.

Gerdi Baumer vertrat das BKV-Präsidium und führte die Power-Point-Präsentation „Der BKV im Querschnitt“ vor, was definitiv positiv ankam. Georg Beer moderierte das „Programm“, in dem der Be-

zirksvorsitzende Karlheinz Baumer und sein Team ihre Jahresberichte vorstellten.

Mit Gisela Wurdack hat der Bezirk Oberpfalz, an sich ein fast lupenreiner Wandersportbezirk, ein leistungssportliches Highlight. Wurdack fuhr im Drachenboot mehrere Europa- und Deutsche Meistertitel ein.

Nachdem der stellvertretende Bezirksvorsitzende Ernst Wurdack

nach Vorankündigung vor einem Jahr nun definitiv zum 6.11.2016 zurückgetreten ist, wurde Axel Müller-Engelhardt (Regensburger Kanu-Club) zum Nachfolger gewählt. Vakanant war zuletzt auch das Amt des Referenten Umwelt und Gewässer Oberpfalz Süd. Es ist nun mit Rüdiger Deutsch (Regensburger Kanu-Club) besetzt.

*Karlheinz Baumer/Red.*

## Aera Englet ist zu Ende

### Udo Imminger führt jetzt BKV-Bezirk Schwaben

Nach zwölf Jahren beendete Günther Englet wegen gesundheitlicher Probleme sein Amt als Bezirksvorsitzender. Er wurde im Bootshaus des VfL Günzburg vom Bezirk zu dessen Ehrenvorsitzenden ernannt. Zum neuen Bezirksvorsitzenden wurde sein bisheriger Stellvertreter Udo Imminger (Günzburg) gewählt, 2. Vorsitzender im Bezirk ist nun Dr. Bernhard Wörz (Lindau). Die Entlassung des alten Vorstandes erfolgte einstimmig.

Die Ehrengäste Gerhard Skrebas, Vorstandsvorsitzender des VfL Günzburg, und BKV-Präsident Oliver Bungers bedauerten das Ausscheiden von Günther Englet, beglückwünschten aber auch die neue Wahl. Bungers plauderte aus dem Nähkästchen: Er kenne Englet schon seit dem Beginn seiner eigenen sportlichen Karriere, als dieser als Kampfrichter auf der Nau tätig war. Seither hat sich Englet sukzessive in verschiedenen Ämtern für den BKV eingesetzt. „Aus dem Bezirk Schwaben kommen im BKV wenig Beschwerden an. Hier scheint alles in Ordnung zu sein, was von einer guten Arbeit zeugt“, lobte der Präsident.

Elf Kanuvereine/-abteilungen mit insgesamt 1.721 Mitgliedern, davon 269 Jugendliche, gehören dem BKV-



Der neue Bezirksvorsitzende Udo Imminger (v. l.), der Ehrenvorsitzende Günther Englet und der 2. Vorsitzende Dr. Bernhard Wörz. Foto: Stenglein

Bezirk Schwaben an.

Die Vorstandsmitglieder erwähnten in ihren Tätigkeitsberichten u. a. die Ausrichtung der Schwäbischen Kanuslalom-Meisterschaft in Günzburg und den Einsatz des überwiegend schwäbischen Teams Lofer. Im Freizeitsport richtete der Bezirk u. a. die 30. Agnes-Bernauer- und 12. Manfred-Herrgottshöfer-Gedächtnisfahrt sowie das Bezirksanpaddeln oder die Hochrheinfahrt aus. Guten Zuspruch fanden auch wieder das traditionelle „Donauwörther Ostern“ und die Amperfahrt des TSV Aichach.

Das geplante Saisonende auf der Iller verschob sich an Alz und Salzach. Die Reparatur des Alzkanals bescherte ungewohnt hohe Wasserstände.

Bernhard Wörz nahm als Mitglied des BKV-Ressorts Umwelt und Gewässer zahlreiche Termine wahr. Er bat um gute Kommunikation zu ihm, damit er sich mit einbringen kann.

BKV-Präsident Oliver Bungers gab mittels PowerPoint-Präsentation einen ausführlichen Rückblick über diverse Veranstaltungen, Termine und andere Aufgaben im Verband.

*Marianne Stenglein*

# Berichte und Wahlen im Zentrum

## Bezirk Oberfranken hat wieder eine 1. Vorsitzende

Gleich drei Präsidiumsmitglieder waren beim oberfränkischen Bezirkskanutag in Hof anwesend, zwei davon (Tim Neupert, Vizepräsident Jugend im BKV, DKV und der BSJ, und Klaus Neupert, BKV-Vizepräsident Finanzen) gehören dem Bezirk an. Aber auch BKV-Präsident Oliver Bungers war gekommen und gab anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über Projekte und Veranstaltungen 2016.

Wie seit Langem waren Vertreter aller oberfränkischen Vereine anwesend. Sie erfuhren im Bericht der Bezirksvorsitzenden von einer leichten Steigerung der Mitgliederzahlen. Neben den bekannten Veranstaltungen wurden neue besucht, z. B. das Altmühlsee-Festival. Das Bayerische Wanderfahrtreffen mit Jugendevent im oberfränkischen Lichtenfels war eines der Highlights des Jahres, ebenso die Weltmeisterschaftsfeier des PSC Coburg.

Tim Neupert berichtete über die Bereitschaft von Leonie Wagner (PSC), das Amt der Jugendwartin zu übernehmen, das somit nach längerer Zeit wieder besetzt werden konnte.

Nach den Berichten aus den Be-



reichen Kanuslalom sowie Freizeitsport erläuterte Uwe Fischer ausführlich die Situation im Kanupolo. Bedingt durch neue Anforderungen der Wettkampfboote kommen große finanzielle Belastungen auf den PSC Coburg zu.

Die Situation im Bereich Umwelt und Gewässer stellten Karl Schmalz für die Sächsische Saale sowie Peter Fischer für den Main mit seinen Nebenflüssen dar. Die Projekte in diesem Bereich, vor allem Wehr-Umbaumaßnahmen, sind noch am Laufen. Günther Meyer berichtete über die Nachwuchsprobleme im Kanurennsport.

Die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Die Zuschüsse wurden bewilligt und die Termine 2017 besprochen.

Klaus Neupert stellte den Antrag, das Amt des 1. Bezirksvorsitzenden mit der derzeitigen 2. Vorsitzenden Marion Neupert zu besetzen. Das Amt des 2. Vorsitzenden wird von Uwe Fischer übernommen. Er wurde auf Antrag von Thomas Knöpfel auch als neuer Fachwart Kanupolo eingesetzt. Bedingt durch die großen Erfolge im Kanupolosport kann diese Funktion nicht frei bleiben.

*Marion Neupert*

## Keine Fragen, keine Ergänzungen

Bezirk Unterfranken zeichnet DJK Kleinwallstadt als Verein des Jahres aus

Langenprozelten. Am ersten Sonntag im November treffen sich alljährlich die unterfränkischen Kanuten zum Bezirkskanutag. Suse Patzelt und Isa Winter-Brand, die beiden Vorsitzenden des Bezirks, luden Vorstandsgremien, Fachwarte, Mitglieder und politische Prominenz ins Vereinsheim des Paddelsportvereins Langenprozelten (PSV) ein. Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen: Verein des Jahres, Wanderpokal – und eine Auszeichnung des Bayerischen Kanu-Verbands für Suse Patzelt.

Der Landrat des Kreises Main-Spessart, Thomas Schiebel, unterstrich in seinen Grußworten die herausragende Bedeutung des Kanusports im Kreisgebiet und hob die zahlreichen Aktivitäten der ansässigen Kanuvereine hervor. Uschi Zimmermann überbrachte in Vertretung von Präsident Oliver Bungers die besten Grüße des Präsidiums, informierte über Verbandsinternas und beantwortete Fragen bezüglich der Meisterschaftsterminierung oder Datenschutzerklärung.

Über die Arbeit des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) berichtete Isa Winter-Brand und referierte über



Isa Winter-Brand (rechts) ehrt die Bezirksvorsitzende Suse Patzelt mit der BKV-Ehrennadel in Bronze. Fotos: uz

Als „Verein des Jahres“ zeichnete die Vorsitzende Susanne Patzelt die Kanuabteilung der DJK Kleinwallstadt aus. Dass diese Ehrung durchaus verdient und berechtigt war, unterstrich der Abteilungsleiter Karl Kempf in einer überzeugenden Präsentation über das überaus aktive und vielseitige Geschehen im Verein.

Der Kanu-Club Würzburg erpadelte sich mit 17.026 km Jahres-



Suse patzelt übergibt Karl Kempf die Auszeichnung „Verein des Jahres“.

## Mach mit – Kanufahren hält fit

Der Kanusport präsentiert sich auf der Gesundheitsmesse „meinLeben“

Aschaffenburg. Unter dem Titel „Fitness, Leistungssport und Reha im Kanu und Drachenboot“ präsentierte sich der Bayerische Kanu-Verband, Bezirk Unterfranken, in Zusammenarbeit mit der Kanuabteilung des SSKC Aschaffenburg und der Praxis Drs. Clausmann auf einem Messestand während der Gesundheitsmesse „meinLeben“ in der Aschaffener Stadthalle. Etwa 60 Aussteller luden die Besucher ein, sich rund um das Thema Gesundheit, u. a. in den Bereichen Medizin, Ernährung und Sport, umfassend zu informieren und sich an den Mit-Mach-Aktionen zu beteiligen.

Heiß begehrter Mittelpunkt des Kanustandes war das Paddelergometer, das den großen und kleinen



Bevor das Wasser bis zum Hals steht:

Anwaltskanzlei

**Ulmann & Müller**

Casimirstraße 11

**96450 Coburg**

Tel.: 09561/94880

Fax: 09561/92084

E-Mail: [kanzlei@ulmann-mueller.de](mailto:kanzlei@ulmann-mueller.de)

[www.ulmann-mueller.de](http://www.ulmann-mueller.de)

Rechtsanwalt

**Christian Müller**

Rechtsanwältin

**Ines Göhring**

Buchvorstellung:

## Der Mann des Feuers von Karl Heinz Englet

Als Sportler, Funktionär, Ausrichter von Kanu-Veranstaltungen, Politiker, Geschäftsmann und Kanu-Fan kommen für Karl Heinz Englet 66 Jahre zusammen. So das Vorwort in seinem Buch „Mann des Feuers“, das er kürzlich der Presse und Buchhändlern vorstellte.

Mit 77 Jahren hat er ein Buch mit 33 Stories in Aufsätzen verfasst. Es sind kurze Geschichten, die in seinem aufregenden Leben eine besondere Bedeutung haben. So schreibt der Autor u. a. über die Gründung der Kanu Schwaben, Olympia 1972, WM 2003, Oper, Kino und Ballett, Geschichte zu Pro Augsburg, den Gedenkstein, Privates und

### Context Verlag Augsburg (Auszug):

Montag, 28. August 1972: Erster Wettkampftag. Das olympische Feuer erreicht nach mehreren Stafetten durch Augsburger Vereins-Sportler den Eiskanal. Heute noch ein lebendiger und berührender Moment für mich: Kurz vor 12 Uhr übernehme

ich mit meiner Schluss-Stafette die olympische Fackel. 30.000 Gäste im Stadion erwarten mucksmäuschen-

**Der Mann des Feuers. 33 Storys – 66 Jahre Kanu-Leidenschaft – 77 Jahre Leben**

Autor/-en: Karl Heinz Englet (mit Beiträgen von Horst Woppowa, Arno Loeb, Rudi Reisch, Siegfried Zagler, Christian Doser und Martin Kluger)

Format: 120 x 210 mm, 216 Seiten, 129 Abbildungen

Verlag: Context Verlag Augsburg

ISBN: 978-3-939645-98-6

Preis: 14,90 Euro



*haut-Momente. Und er rechnet mit seinen Feinden ab. Angemessen selbstverliebt, 100 Prozent authen-*

### BLSV ehrt Karl Heinz Englet mit seiner höchsten Auszeichnung

Bei einer Feierstunde mit zahlreichen Gästen im Augsburger Rathaus zeichnete der Vizepräsident des BLSV und BLSV-Bezirksvorsitzende Schwaben, Bernd Kränzle, die 77-jährige „Kanulegende“ Karl Heinz Englet mit der höchsten Ehreung des BLSV, der Verdienstplakette in Gold, aus.

*Marianne Stenglein*



# Hochwassertouristen

## Oder: Die Zuverlässigkeit des Regnitzradars

Samstag, 23. Juli, 9.30 Uhr. Ich bin im Garten, dort gibt's wie immer eine Menge Arbeit. Plötzlich ein Schrei aus dem ersten Stock: „Der Michl hat gesimst, die Haßlach steht bei 234 cm“. Kurzes Zucken im Garten. Kann das sein? Es hat kaum geregnet, vor ein paar Tagen war sie noch bei unfahrbaren 125 cm. Also vermutlich der Pegel defekt. Oder ein Joke. Erst mal weiter arbeiten.

Aber der Gedanke will nicht verschwinden. Was wäre wenn? Der Michl. Student. Durchzechte Nacht? Hat er das nur geträumt? Nach weiteren 30 Minuten dann doch rein ins Haus, beim HND den Pegel checken. Tatsächlich, nachts ist er auf 235 cm hoch, jetzt fällt er aber sehr schnell, ist noch bei 218. Wie kann das nun wieder sein, ist der Pegel doch defekt? Also das Regnitzradar checken: Ein paar Gewitter sind nachts tatsächlich durchgezogen. Aber wo

soll die Menge Wasser herkommen? Dafür reicht so ein normales Gewitter nicht. Genauer nachsehen, nachts ist nördlich von Kronach offenbar längere Zeit eine Zelle mit Starkregen hängengeblieben.

### Ob das reichen wird?

Aber der Pegel fällt inzwischen rasch weiter, hat nur noch 214 cm, ob das reichen wird? Ständig das Regenradar ansehen, kommt irgendwo noch ein Gewitter zustande? Bei Bayreuth braut sich was zusammen, zieht in die Richtung, zerfällt dann aber wieder. Erste Kontakte. Wer könnte bis wann am Einstieg sein?

14.30 Uhr, vorher wird es keiner schaffen. Eine Stunde später, der Pegel fällt schneller als gedacht auf 206 cm. Aber alle wollen auf die Haßlach, also beginnen wir zu packen. 13 Uhr, der Pegel hat nur noch 199 cm, unter 195 cm macht es kei-



nen Spaß mehr, zu steinig. Das wird bis 14.30 Uhr nichts werden.

### Der Blick zum HND-Pegel

Doch alles abblasen? Wieder Regenradar checken. Da regnet's jetzt nördlich von Kronach, aber der Pegel bewegt sich nicht. Ist der Regen doch nur im Seitental runtergegangen?

Dann die SMS: Der Pegel steigt wieder, 201 cm.

Das dürfte reichen, also ab ins Auto und los. Michl kommt aus Coburg, Tobi, Josh und Christian



# In den schottischen Highlands

## TGW Heidingsfeld mit jungen Sportlern aus dem Blindeninstitut unterwegs

Nach den Besuchen in Würzburgs Partnerstädten Caen und Umea war nun Dundee in Schottland das Ziel der jugendlichen Sportler aus dem Blindeninstitut und der Kanu-Abteilung der TG Heidingsfeld. Mit Nadine Remler und Markus Reuß waren zwei neue sehbehinderte Teilnehmer der Graf-zu-Bentheim-Schule zur Trainingsgruppe gestoßen. Sie mussten in relativ kurzer Zeit zunächst im Schwimmbad, dann auf dem Main und zum Schluss auf der etwas unruhigeren Wiesent lernen, sich in Wildwasserstufe 1 und 2 im Boot zu halten bzw. beim Kentern das Kanu nach dem Öffnen der Spritzdecke sicher zu verlassen.

So machten sich 14 Jugendliche – darunter fünf sehbehinderte – mit zehn Betreuern auf den Weg in die schottischen Highlands; die meisten per Flugzeug sowie die Kanus mit

nahe Perth doch etwas abenteuerlicher zu. So mussten einige Teilnehmer zwischendurch kurzfristig unter die Schwimmer gehen. Aber letztlich schafften alle auch die Wildwasser-Passage am Ende der Strecke.

### Schottische Tänze

Zur Belohnung wurde die gesamte Gruppe von den neuen Begleitern zum Abendessen mit anschließendem traditionellen Ceilidh eingeladen. Besonders die gemeinsamen schottischen Tänze machten allen großen Spaß, und so mancher freundschaftliche Kontakt wurde untereinander geschlossen.

Auch in der Unterkunft „Ben More Lodge“ waren die Abende zum Wohlfühlen, da sowohl der Würzburger Harvey Knörr zur Gitarre griff, als auch der in der Lodge ansässige Gitarrist der ehemaligen Brit-Pop-

mit Besuch der Nessi-Ausstellung, da sich das echte See-Ungeheuer leider nicht zeigte.

Eine weitere Tour führte in die Fischerei-Stadt Oban an der Westküste, wo am Hafen mancher zum ersten Mal frisch gefangene Muscheln probieren konnte. In der Oban-Distillery standen die Geheimnisse der Single-Malt-Whisky-Herstellung auf dem Programm.

### Edinburgh Castle

Auch eine Fahrt nach Edinburgh durfte nicht fehlen. Dort erkundete man das sehenswerte Castle, flanierete entlang der Royal Mile und traf sich traditionell im Hard Rock Cafe in der George Street, um unter den Gitarren von John Mayall oder Jack Bruce einen Burger zu essen. Aber auch die unvermeidlichen Fish and Chips wurden probiert, und



Wildwasser-Passage auf dem Tay.

Foto: Christoph Hofmann

# Weinberge, so weit das Auge reicht

Bayreuther NaturFreunde genießen herbstliche Touren in Weinfranken



Zum Ende der diesjährigen Kanusaison verbrachten die Bayreuther NaturFreunde-Paddler ein paar schöne Tage in Weinfranken. Das (meist) verlängerte Wochenende um den 3. Oktober ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm.

Für diese traditionelle „Weinfahrt“ haben sich die Kanuten in diesem Jahr den Standort Schwarzenau ausgesucht, einen kleinen Weinort ganz in der Nähe von Volkach/Escherndorf. Vom Campingplatz direkt am Main aus starteten die 15 Teilnehmer zu unterschiedlichen Touren in die Umgebung.

Mit den Kajaks ist vor allem die alte Mainschleife bei Escherndorf ein Höhepunkt! Weinberge, so weit das Auge reicht ... Doch auch eine Tour bis hinter Kitzingen gehörte zum Programm.

Dabei kamen auch die Nicht-Paddler auf ihre Kosten: Die vielen kleinen Weinorte bieten wunderbare Ziele, die leicht mit dem Fahrrad erreicht werden können. Das Wetter spielte zum Glück auch noch mit; es war noch nicht zu kalt, und niemand ist nass geworden.

Zu einer zünftigen Weinfahrt gehören natürlich auch guter Federweißer oder Federroter und selbst gebackener Zwiebelkuchen, die in gemütlicher Runde genossen wurden. Das macht Lust auf nächstes Jahr, das um den 3. Oktober ein noch längeres Wochenende bietet!

*Christine Körber*

## Paddlermarkt

### Ältere kanu-kurier-Hefte gesucht

Es ist ein Kreuz mit den Zeitschriften. Je älter sie werden, desto spannender ist oft der Inhalt. Wenn man sie aufhebt, brauchen sie Platz. Am Anfang nicht, aber dann. Zum Wegschmeißen sind sie vielleicht zu schade. Also ich lasse sie binden (dann brauchen sie erst recht Platz). Das habe ich jetzt vor. Binden ist aber meist erst sinnvoll, wenn alles vorhanden ist. Wer kann mir helfen? **Vom kanu-kurier fehlen mir die Hefte**

- ab Mai 1986 (ein Tippfehler sagt irrig: 1987) bis 4/1996
- 1/1997 bis 3/2004      • 1/2005 bis 6/2006
- 2/2007                      • 5/2012                      • 2/2015

Angebote gern an [ttheisinger@gmx.de](mailto:ttheisinger@gmx.de)  
oder 0175-8791908 (notfalls auf AB sprechen)

Kleinanzeigenpreis: ab 2,50 Euro

Text einschl. Abbuchungsauftrag senden an die Redaktion: Uschi Zimmermann,  
Tel. (09371) 9486090, Fax 9486091, E-Mail: [kanu-kurier@kanu-bayern.de](mailto:kanu-kurier@kanu-bayern.de)

## Neu: deutsch-französische Ski-Woche

Jugendlehrgang mit französischen Kanusportlern in den Faschingsferien

Die Details standen bei Redaktionschluss noch nicht alle fest, aber wir machen heute schon auf unsere neue Veranstaltung aufmerksam:

### Deutsch-französische Ski- und Snowboard-Woche

**Beginn:**

Samstag, 25. Februar 2017, 10 Uhr

**Ende:**

Samstag, 4. März 2017, ca. 15 Uhr

**Ort:** voraussichtlich Allgäu

**Kosten:** 365,- Euro inkl. Vollverpflegung, ÜN, Skipass, Transport ab/bis München etc. (300,- Euro ohne Skipass)

**Anmeldung:** bis 25. Januar 2017 mit Online-Anmeldeformular auf [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)

[kanu-bayern.de/](http://kanu-bayern.de/)

**Jugend/Termine**

**Infos:** Daniel Kazemi, Tel. 0170-3546331, E-Mail: [kazemidaniel93@gmail.com](mailto:kazemidaniel93@gmail.com)

Der Lehrgang bietet die Chance, mithilfe von Übungsleitern das eigene Können auf der Piste oder in der Loipe zu verbessern, aber auch seine Französisch-Kenntnisse in der Praxis mit Spaß und Erfolg auszubauen.

Die Ausschreibung und das Anmeldeformular gehen demnächst



online – also immer mal auf die Homepage schauen!!!



## Fun im Schnee

Noch wenige Plätze frei!

- Ski alpin
- Fackelwanderung
- Snowboard
- Flutlicht-Skifahren
- Ski-Touren
- Eislaufen
- Lagerfeuer
- Schwimmen ...

Anmeldung bis 10.12.2016 bei Tim Neupert, Tel. 0170-3058875, E-Mail: [jugend@kanu-bayern.de](mailto:jugend@kanu-bayern.de)  
Ausschreibung + Anmeldeformular unter [www.kanu-bayern.de/Jugend/Termine](http://www.kanu-bayern.de/Jugend/Termine)

Jugend-Ski- und Snowboardwoche  
1. - 7.1.2017  
in Tulfes/Österreich  
(neue Unterkunft)

# Vom Kugelstein zur Isar-Quelle

Gemeinsam mit Paddlern aus Frankreich unterwegs



Als wir zur deutsch-französischen Wildwasserwoche in Mittenwald ankamen, stand die Sonne noch hoch am Himmel. Was allerdings nicht lange so bleiben sollte. Denn schon am Abend zogen dunkle Wolken auf – genau in dem Moment, in dem wir das Lagerfeuer entfachten –, und es fing an zu regnen. Da wir auf unser Lagerfeuer aber nicht verzichten wollten, holten wir Regenschirme. Das sah lustig aus!

Am nächsten Morgen ging es los zur ersten Paddeltour: An die Loisach fuhren wir erst einmal ein ganzes Stück mit dem Auto. Die bessere Gruppe fuhr die Griesenschlucht, die weniger erfahrene stieg am Ziel-turm bei Grainau ein.

Nach etwa der Hälfte erreichten wir ein sehr hohes Wehr, an dem gerade ein Arbeiter den Überlauf öffnete. Wir mussten uns beeilen, damit die guten Fahrer noch genug Wasser zum Befahren hatten und wir auch noch genügend nach dem Wehr.

Am Abend dieses anstrengenden Tages blieben Leo, David und ich noch lange am Lagerfeuer sitzen und erzählten uns Witze.

Am darauffolgenden Tag setzten

einige mit dem Paddeln aus, da ihnen die Strecke zu schwer war.

## Verrückt

Auf dem Reißbach fiel vielen von uns auf, dass man beim Paddeln einen ganz anderen Blick auf die Natur hat, als aus dem Autofenster. Nach ziemlich kurzer Fahrt erreichten wir die erste schwere Stelle, den „Kugelstein“. Einige von uns umtrugen die Stelle, was allerdings über die vielen Steine sehr schwierig war. Nach weiteren ca. 500 Metern kamen die „Schrägen Rippen“. Diese umtrugen auch wieder ein paar Kameraden. Beim Ausstieg angekommen, sahen wir uns die unfahrbare Schlucht an. „Wer so etwas fährt, muss schon verrückt sein!“, dachte ich mir. Am Abend kamen noch einige Teilnehmer an, unter denen auch zwei Anfänger waren, die erst ein- oder zweimal im Kajak gesessen hatten.

Zusammen mit diesen fuhren wir am nächsten Tag die Obere Isar bis zu unserem Campingplatz „Isarhorn“. Unser Karwendel-Taxi-Fahrer fuhr uns sogar ausnahmsweise bis zu den Isarquellen, um sie uns zu zeigen. Auf der Hinfahrt mussten wir allerdings einmal anhalten, da

ein Spielboot abzustürzen drohte. Es war ziemlich viel Wasser auf der Isar. Unsere zwei Anfänger kenterten öfter. Am Abend brachten wir den Franzosen ein paar deutsche Wörter bei. Ich war ganz stolz auf mich, weil ich das französische Wort für Meerschweinchen noch wusste!

Dann, am letzten Kanutag, paddelten wir nochmal die Isar ab Mittenwald. Ein absoluter Anfänger fuhr mit, und wir hatten viel Spaß. In dem renaturierten Stück ab Mittenwald kann man sehr schön üben. Es war super!!!

Am Abend überraschten uns unsere Franzosen mit einem Spiel. Gewinner und Verlierer bekamen als Preis einen original französischen Käse, den man schon von Weitem riechen konnte. Er hatte ja auch eine weite Reise hinter sich.

Am Tag der Abreise verabschiedeten wir uns alle, Damian sogar auf deutsch. Die Woche war so schnell vergangen! Na ja ... Ein Trost ist, dass die Woche ja nächstes Jahr wieder stattfindet. Dann wieder in Frankreich. Ich freue mich schon darauf!

Sascha Neupert

# Jugenddelegierte gewählt

In den Bereichen Kanuslalom, Kanupolo und Freizeitsport wurden neue Jugenddelegierte gewählt.

## Kanuslalom

**Paul Claußen**, 86459 Gessertshausen, paul.j.claussen@gmail.com;

**Severin Prijon**, 83022 Rosenheim, severin321123@gmail.com

## Freizeitsport – Wildwasser

**Anna Zanker**, Ingolstadt, zanker.anna@yahoo.de

Hey, ich bin die Anna aus Ingolstadt (19 Jahre), fahre seit acht Jahren im Bereich Wildwasser und übernehme gerne Verantwortung im Verein (DRC Neuburg). Als Jugenddelegierte möchte ich ein Ansprechpartner für unsere Jugend sein und sie vertreten. Dies kann ich bei sämtlichen BKV-Lehrgängen und im Verein durchführen.



Neue Jugenddelegierte, v. l. Anna Zanker, Luisa Glaab, Lukas Prügel

## Freizeitsport – Kanuwandern

**Luisa Glaab**, Schwandorf, luisa.glaab@web.de

Hey, ich bin die Luisa aus Schwandorf und fahre von Klein auf im KCS Kajak. In unserem Verein bin ich Jugendsprecherin und vertrete die Interessen meiner Kanukollegen. Nachdem ich an vielen Lehrgängen der Bayerischen Kanujugend teilnehme, möchte ich mich nun auch auf Landesebene einbringen.

## Kanupolo (kommissarisch)

**Lukas Prügel**, Nürnberg, pruegel@myway.de

Servus, ich bin der Lukas aus Nürnberg und fahre seit sieben Jahren Kajak im KVN. Seit drei Jahren spiele ich Kanupolo. Das Amt des Jugenddelegierten nahm ich gerne an, da ich mich schon längere Zeit um die Angelegenheiten der Jugendlichen in den Vereinen bemühen wollte.

# Balance halten

## Jugenddelegiertenseminar bringt Hallenbadtraining mit Kindern aus Wohnheimen

Beim Jugenddelegiertenseminar II der Deutschen Kanujugend in München stand ein Hallenbadtraining mit Kindern aus Wohnheimen der Stadt München auf dem Programm.

Dabei kamen Aspekte, wie zum Beispiel die Balance zwischen Nähe und Distanz zu den Kinderheimkindern, die verschiedenen Altersgruppen oder das Vermitteln von Spaß zur Diskussion (die Deutsche Kanujugend wird hierzu demnächst einen Leitfaden veröffentlichen).

Im Hallenbad des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Neuperlach erarbeiteten wir gemeinsam Ideen für Begrüßung, Aufwärmen, Technik und Spiele und planten den reibungslosen Ablauf.

Die Kinderheimkinder, darunter Flüchtlinge, kamen um 14 Uhr. Wir stellten uns vor, indem wir uns gegenseitig ein Seil zuwarfen und jeder



Foto: Nadia Oakey

etwas von sich erzählte, sodass wir unsere Gäste und ihre Hintergründe ein wenig kennenlernten. Eine ausgedachte Geschichte musste jeder weiterentwickeln.

Wir erklärten Boote und Paddel und brachten den Kids Grundschlag, Bodenschlag und das Rückwärtsfahren bei. Die unerfahrenen Kajakfahrer hatten jede Menge Spaß mit uns

und machten alles mit: Ballspielen über das Netz, Luftballons mit dem Paddel kaputt machen usw.

Aus unserer Sicht wirkten die Kinderheimkinder sehr zufrieden und glücklich. Bei einem gemeinsamen Pizzateessen unter den Betreuern reflektierten wir den Lehrgang und tauschten Erfahrungen aus.

Luisa Glaab

# Vom Talent zum Flossing

## Übungsleiter-Fortbildung Leistungssport mit neuen Themen



Kurzfristig hatte Gert Molewski die Leitung für die letzte Übungsleiter-Fortbildung des Jahres 2016 übernommen und ein vielfältiges und spannendes Programm unter optimalen Rahmenbedingungen auf die Beine gestellt. Eigentlich war der Lehrgang speziell für den Leistungssport gedacht, aber es beteiligten sich auch Breitensportler. Tagungsort war das Bootshaus der TG München in Thalkirchen.

Diplomsportlehrer Paul Jork aus Augsburg, Landestrainer Kanuslalom, hatte den zehn Teilnehmern interessante Themen mitgebracht: Wintertraining, Grundlagentraining, Aufbautraining und Trainingspla-

auftragter im BKV warb Huber für den Ehrenkodex, den der Verband schon umgesetzt hat, um diesen auch in den Vereinen anzuwenden.

Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen im Training vor Gewalt geschützt und in der Entwicklung gefördert werden. Und für den „Ernstfall“ lernten wir, wo wir um Hilfe ersuchen können.

### Muskularbeit

Zum Ende des ersten Tages war Gert Molewski selbst als Referent mit dem Thema „Wasserunfall“ im Einsatz. Mit seinen wertvollen



Foto: Peter Meinhardt

ningslehre und Flossing sehr interessant und anschaulich. Dabei ging der Referent auf die verschiedenen

# ÜL WW oder Touring?

Ein Verein, ein Hausbach, zwei Typen Übungsleiter – ein Zwiegespräch

Was tun, wenn man seine paddlerische Heimat in der DJK Kleinwallstadt hat? (Für alle, die in der nordbayerischen Geographie nicht so bewandert sind: Kleinwallstadt liegt bei Aschaffenburg, also unweit der Grenze zu Hessen.)

Kleinwallstadt hat nicht gerade „wildes“ Wasser vor der Haustür – der Main ist hier als „Hausbach“ Basis und Ausgangspunkt, auch wenn die Jugend nach „Wilderem“ strebt und Vater Karl (der Abteilungsleiter) und Sohn Philipp schon lange immer wieder Richtung Alpen unterwegs sind. Aber als Führungskraft hat man auch den Anspruch, seinen Aufgaben als Ausbilder und verantwortungsbewusster Fahrtenleiter gerecht zu werden.

## Zwei Typen Übungsleiter

Man braucht tatsächlich zwei Typen Übungsleiter: einen, der vor dem Bootshaus Anfängern eine vernünftige Paddeltechnik beibringt, Kajak und Canadier auf Binnenschiffahrtsstraßen, Seen und Kleingewässern souverän bewegen kann und durchaus auf dem SUP oder im Drachen-

boot eine ganz gute Figur macht. Und den anderen, der auch im WW 3 bis 4 sicher unterwegs ist, WW-spezifische Paddeltechnik vermittelt und, wenn es sein muss, seine Kameraden in rauen Gefilden retten und bergen kann.

Dazu passte, dass der BKV zum zweiten Mal neben dem Fach-Übungsleiter (ÜL) Wildwasser-Breitensport (WW) auch die Ausbildung zum ÜL Touring anbietet und bei der DJK daraus eine Familienangelegenheit wurde. Philipp Kempf meldete sich zum ÜL WW an und Papa Karl nahm den ÜL Touring in Angriff.

Nun, nach beiderseits bestandener Ausbildung, ist das eine gute Gelegenheit für den kanu-kurier, die beiden Ausbildungsrichtungen aus der Sicht von direkt Beteiligten zu betrachten.

## Für Karl war ganz wichtig:

Als ich vor zwei Jahren das erste Mal vom ÜL Touring erfahren habe, war



Philipp bei einer Rettungsübung beim ÜL WW.

ich total begeistert von dem Konzept. Da ich selbst sehr spät mit dem Paddeln angefangen habe, weiß ich, was es heißt, Defizite in der Paddeltechnik zu haben. Andererseits bin ich mindestens zu 90 % mit Kajak, Canadier und SUP auf Zahmwasser unterwegs. Genau für diese Anforderungen konnte ich das Rüstzeug bekommen, um Paddelkollegen zu trainieren – für mich ist das genial!

Philipp paddelt seit seinem fünften Lebensjahr. Für ihn ist Wildwasser der Favorit. Zunächst lästerte er über die Ausbildung „für Wanderfahrer“: „Der ÜL Touring ist doch wohl eher zweite Klasse!“ Doch schon bald musste er seine Meinung revidieren.

## Philipp sieht viele Gemeinsamkeiten im Ausbildungskonzept:

Anmeldung, Sichtung und Theoriewoche liefen für uns beide gleichermaßen ab. OK, die Touring-Leute waren zur Sichtung auf der Isar unterwegs und wir auf der Saalach, aber auch die Touring-Leute mussten ihre Rolle vorführen. Bei der Theoriewoche waren dann die Teilnehmer aus allen Kanu-Sparten zusammen, also auch die Rennsportler und die Slalom-Kanuten, und wir wurden in Lenggries vom Lehrteam unter der



Karl auf Eintagestour bei der Ausbildung zum Übungsleiter Touring.

## Neues in der Fortbildung

### Lizenzverlängerung ab 2017 an zwei einzelnen Tagen

Im Jahr 2017 ist es erstmals möglich, zwei Fortbildungstage an zwei unterschiedlichen Lehrgängen zu erbringen. Das Kursangebot einer Wochenend-Fortbildung kann also auch nur an einem Tag wahrgenommen werden.

Der anerkennende Zeitraum dafür

ist das Ablaufjahr der Lizenz.

Es müssen weiterhin 15 UE zur Verlängerung der Lizenz besucht werden. Ebenso ist zur Lizenzverlängerung eine tageweise Teilnahme an der ÜL-Grundausbildung möglich.

*Vroni Schlosser*

### Übungsleiter- Ausbildung 2017/18

**Meldeschluss** ist der **30.4.2017**

Alle Infos einschl.

Online-Anmeldeformular unter  
[www.kanu-bayern.de/Ausbildung/  
Fachuebungsleiter-Trainer-C/  
Ausbildung](http://www.kanu-bayern.de/Ausbildung/Fachuebungsleiter-Trainer-C/Ausbildung)  
(ganz nach unten scrollen).



## Projekt Voice

### Opfern sexualisierter Gewalt im Sport eine Stimme geben

Auch im Sport kommt es immer wieder zu Fällen von sexualisierter Gewalt. Das Verheimlichen von Seiten der Opfer hilft nur den Tätern. Deshalb ruft die Deutsche Sporthochschule Betroffene und deren Umfeld auf, über ihre Erfahrungen im Rahmen des EU-Projektes „Voice“ zu

berichten.

Der Aufruf lautet: „Wenn Sie sexuelle Belästigungen oder Übergriffe im Sport erlebt haben und bereit sind, über Ihre Erfahrungen zu berichten, nehmen Sie bitte Kontakt zur Deutschen Sporthochschule auf. Wenn Sie Personen kennen, die se-

xualisierte Gewalt im Sport erlebt haben, informieren Sie diese bitte über das Projekt und die Möglichkeit, daran teilzunehmen.“

Bitte wenden Sie sich an <http://voicesfortruthorhanddignity.eu/de/>

*Redaktion*

## 2 x Gold, 2 x Bronze

Jonas Unterberg und Anne Hübner sind Deutsche Meister



Der Markleeberger Wildwasserkanal war bisher vor allem durch das XXL-Paddelfestival und Wettkämpfe im Kanuslalom bekannt. Dieses Jahr fand mit dem 3. Lauf zur Deutschen Meisterschaft erstmals ein Freestyle-Wettkampf auf der künstlichen Strecke statt und brachte auch Medaillen für bayerische Freestyler.

Das Wetter präsentierte sich jahreszeitgemäß mit schmutzigem Nieselregen und Temperaturen um die 10° C. Was die Cracks aber nicht daran hinderte, tolle Leistungen abzurufen.

Bei den K1 Damen sicherte sich Anne Hübner (für den KC Bietigheim am Start) ihre vierte Deutsche Meisterschaft nach 2012, 2013 und 2014. Die Rosenheimerin belohnte sich damit für eine erfolgreiche Saison, in der sie schon Silber bei der

EM gewonnen hatte. Bei den Herren setzte sich im K1 Max Münchow vom WSC Dormagen durch. Bronze holte sich der nach Bayern gewechselte Philipp Vorbohle (Kanu Schwaben Augsburg).

Gold im Einercanadier gewann Jonas Unterberg, der seit 2016 für den TSV Plattling fährt. Er verteidigte souverän seinen Titel und ließ der Konkurrenz in Markleeberg nicht den Hauch einer Chance.

Bei den Squirtern, der Urform des Kanu-Freestyle, rechneten alle mit einem Sieg des erfahrenen und mehrfachen Deutschen Meisters Helmut Wolf (KSC Villingen), zumal der amtierende Titelträger Hüsch nicht antrat. Doch überraschend sicherte sich der Wettkampfneu-



Anne Hübner zeigt einen SpaceGodzilla. Foto: Nico Gottszky

ling Mike Lochny (TuRa Bremen) den obersten Podestplatz vor Wolf. Bronze ging an Thomas Hinkel (TSV Plattling). *Thomas Hinkel/Red.*

**Alle Ergebnisse unter**  
[www.kanu-bayern.de/Leistungssport/Kanu-Freestyle/Aktuelles](http://www.kanu-bayern.de/Leistungssport/Kanu-Freestyle/Aktuelles)

## Das beste Ergebnis ever

Grandioser Sieg beim Schüler-Länderpokal

Nach endlosen Staus kamen wir nach sieben Stunden Autofahrt um 21 Uhr in Bad Kreuznach an, und der Zeltplatz war voll. So haben wir uns mit dem großen Gemeinschaftszelt der Kanu Schwaben irgendwie dazwischengequetscht und die nächs-

ten drei Tage zusammen verbracht. Die Stimmung war trotz des miesen Wetters bestens.

Die Trainer Helga Scheppach, Peter Kreps, Miro Janovsky und Vitus Gesser haben bereits im Vorfeld großartige Arbeit geleistet. So hat

der Bayerische Kanu-Verband den Länderpokal mit großem Vorsprung und 111 Punkten gewonnen. Das ist das beste Ergebnis, das die BKV-Schüler jemals erzielt haben. Den 2. Platz belegte Sachsen-Anhalt mit 74 Punkten vor Rheinland-Pfalz mit 60 Punkten.

Schon im Vorfeld hatten sich die Trainer abgesprochen und dafür gesorgt, dass der BKV in jeder Bootskategorie an den Start gehen konnte. So bildeten 21 Schüler aus den Vereinen AKV, Kanu Schwaben, SV Bayreuth und SG Nürnberg-Fürth das Team.

Nun bleibt zu hoffen, dass wir im nächsten Jahr, wenn in Bad Kreuznach die Deutschen Schülermeisterschaften stattfinden, ebenso erfolgreich abschneiden.

*Helga Scheppach*





## 2 x Gold, Silber und Bronze für BKV-Rafter

U19-Team siegt bei der WM mit Abstand in der Gesamtwertung

Vom Eiskanal in die Wüste nach Al Ain (Vereinigte Arabische Emirate), das ist nicht nur eine lange Anreise – der Temperaturunterschied zwischen dem heimischen Novemberwetter und 35° C + in der Wüste ist zudem gewöhnungsbedürftig. So waren zwei Trainings vor dem Start der Weltmeisterschaft im Rafting nicht gerade viel. Am Ende standen für die Augsburger Teams dennoch zwei WM-Titel, eine Vize-Weltmeisterschaft und eine Bronzemedaille.

Die Teams fanden sich gleich gut in die Wettkämpfe ein: Schon am ersten Tag sicherte sich das U19-Team mit Jonas Hegge, Noah Hegge, Sebastian Bundt (alle Kanu Schwaben Augsburg) zwei WM-Titel, eine Vize-Weltmeisterschaft und eine Bronzemedaille.



Zwei WM-Titel holte das Team (v. l.) Noah Brauneis, Jonas Hegge, Sebastian Bundt, Noah Hegge bei der Rafting-WM in Al Ain. Foto: Siggie Beier

sechs. Doch dank einer guten Nachbereitung durch ihren Coach Peter Micheler und mit dem erfahrenen Open Team gingen sie mit einer super Einstellung an den Start zum zweiten Lauf, der dann perfekt ge-

### Open Team

Weniger Glück hatte das Open Team mit Ludwig Wöhrle, Siegfried Beier, Fabian Bär, Jonas Hegge, Sebastian Bundt, alle Kanu Schwaben Augsburg. Sie kamen auf dem zweiten Lauf auf dem zweiten Platz an. Das Open Team ging in der Gesamtwertung auf den vierten Platz.



## Andreas Hotter liegt vorn

### 1. Lauf im Wintercuprennen

Teilnehmer vom Schüler B (Benedikt Müller, KC Donauwörth) bis zum Masters D (Eugen Eibl, SSKC Aschaf-

fenburg) und zwei Tourenbootfahrer waren zum 1. Wintercup-Rennen nach Straubing gekommen.

Sieger auf der 9 km langen Strecke wurde Andreas Hotter in 38,25 Min. vor Jesko Klammer (40,13 Min.), beide TG München.

Als schnellste Dame kam nur wenige Minuten dahinter in 42,32 Min. die Jugendfahrerin Maria Weber, KK Rosenheim, ins Ziel, die einigen Herren davongefahren war.

Die nächsten Wintercup-Rennen sind am

- 4.12.2016 2. Lauf in Rosenheim (Hammerbach)
- 5.2.2017 3. Lauf in München-Thalkirchen

Peter Meinhardt

### Der Verein Bayerische Kanugeschichte – das Archiv des Bayerischen Kanu-Verbandes – sucht:

- alle schriftlichen Unterlagen, die den Bayerischen Kanu-Verband und seine Vereine betreffen – von der Gründung 1924 bis in die 1960er Jahre
- von Herbert Rittlinger – „Faltboot stößt vor“, **nur** die 4. Auflage (1940er Jahre)
- „Im Meer der Ströme u. Wälder“, **nur** die Auflagen 4 und 5

Infos/Angebote an Dr. Ilse Entner, Tel. (08671) 8 56 82, ilse@entner.net, oder Herbert Knoll, Tel. (089) 149 18 50, herbert.Knoll@einzelpaddler.de

[www.kanugeschichte-bayern.de](http://www.kanugeschichte-bayern.de)



## Reine Paddelfreude

### Inklusiver Kanu-Wettbewerb und Schülerregatta



Gemünden. Zum sechsten Mal veranstalteten auf der unterfränkischen Bezirksebene der Bayerische Kanu-Verband (BKV) zusammen mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern den bei den jungen Kanusportlern außerordentlich beliebten inklusiven Kanu-Wettbewerb. Das lässt sich auch an den stets steigenden Teilnehmerzahlen (48 aus ganz Bayern) ablesen.

Isa Winter-Brand und Barbara Beckmann, Vertreterinnen der o. g. Verbandsbezirke, eröffneten die traditionell in Gemünden stattfindende Inklusionsregatta – nach wie vor die einzige in Bayern –, die Menschen mit und ohne Handicap in einem Boot vereint, um gemeinsam ins Ziel zu paddeln und die olympische Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

Während sich am Samstag über

um den Sieg. Das Team Felbinger, Remmler, Wolf sicherte sich den ersten Platz, wobei die Mannschaft Lippert, Keller, Bayer sich nur knapp geschlagen geben musste. Trotz reiner Frauenpower im Boot verfehlten Beckmann, Ginhell und Winter-Brand die ersehnte Goldmedaille, freuten sich aber auch über Bronze.

#### Mama-Papa-Duelle

Armin Grein (Mitglied des Bezirkstags) und Ulrike Hartmann (BLSV-Kreis Main-Spessart) unterstrichen mit ihrer Präsenz und in ihren Grußworten die Bedeutung dieses Sportveranstaltungscharakteres.



Engelsgeduld und Engelszungen die Flöhe, bei denen die Boots Luke oftmals größer ist als der Paddler, immer wieder aufriefen, den Bahnen zuordneten, die Boote sortierten, zur Startposition dirigierten und dann ins Rennen schickten. Am Zieleinlauf empfing die Kommentatorin die Fahrer mit aufmunternden

# Gewässer-Infos

## Ammer

**Baustelle bei Flkm 125,48** (Erstellen einer Sohlgleite am Grundwehr III). Der Bau der Fischaufstiegshilfe „Ochsenbach“ wurde begonnen.

## Isar

Die **Isarbücke an der B 13**, nördlich des Sylvensteindamms, wird abgerissen und bis Sommer 2017 neu gebaut. Von der Baumaßnahme ist das gesamte Brückenumfeld betroffen.

Diese Einschränkung (Isarzugang) betrifft auch Bootfahrer.

Im Auwald links des **Ickinger Wehres** wird ein 1,6 km langes Umgehungsgewässer angelegt, das als Fischwanderweg ausgelegt ist und die Vernässung des Auwaldes auch bei normalen Wasserständen ermöglichen soll.

Bis zum Frühjahr fließt kein Wasser durch die Floßgasse.

Baustelle beim **Wehr Baierbrunn, Flkm 162,5** (bis Frühjahr 2017). Die Aussetzstelle unmittelbar rechts nach Kanalbeginn ist gesperrt, es muss die Aussetzstelle nach 400 m rechts vor dem Kraftwerk Höllriegelskreuth benutzt werden.

Der ausgeschilderte Umtrageweg führt zum Einstieg in den Isar-Kanal. Zum Einsetzen in die Isar auf der Straße weitergehen. Auf Höhe der Kanalbrücke (links) kann rechts in die Isar eingesetzt werden.

Das **Wehr Großhesselohe (Flkm 156,0)** wird bis Frühjahr 2017 umgebaut. Der Umbau betrifft lediglich das bewegliche Wehr und die Floßgasse, das feste Wehr (rechts) bleibt unverändert. Die Umtragungsmöglichkeit am rechten Flussufer bleibt vorerst wie ausgeschildert bestehen.

**Aktuelle Infos + Onlinemeldung**  
unter  
[www.kanu-bayern.de/  
Umwelt/Gewaesser-Info/  
Gewaessermeldungen](http://www.kanu-bayern.de/Umwelt/Gewaesser-Info/Gewaessermeldungen)

## Straßenbrücke Moosburg, Flkm 95,2

Die B11-Brücke über die Isar in Moosburg wird neu gebaut. Daher kommt es zu temporären Flussperrungen für Paddler. Bei Flkm 96 wurden Warntafeln angebracht, die Auskunft geben, ob die Baustelle mit Booten passiert werden kann.

## Donau

Die **Bootsschleuse Bad Abbach** ist bis auf Widerruf wegen Arbeiten gesperrt.

Die **Südschleuse Kachlet** ist bis auf Weiteres außer Betrieb genommen.

## Main

Auch Zapfendorf bekommt eine neue Mainschleife. Um die Erde abzufahren, wurde ein Stück **unterhalb der Anlegestelle Zapfendorf** eine Furt in den Main gebaut, auf der die Lkws den Fluss queren. Diese Furt liegt ca. 1,3 km unterhalb der Anlegestelle Zapfendorf und wird die nächsten Jahre (!) bestehen bleiben.

Gefahren gehen sowohl von den querenden Fahrzeugen als auch von Strömungen an der Furt aus.

Detaillierte Infos unter [www.main-wasserwandern.de](http://www.main-wasserwandern.de).

*Dr. Anne Schmitt*

Die sog. „Neue Mainbrücke“ (Jahnstraße) in **Ochsenfurt** bei Flkm 271,4, wird bis Ende 2019 neu gebaut. Die Baustelle ist mit besonderer Vorsicht zu passieren. Mit zeitlichen Befahrungseinschränkungen muss gerechnet werden.

Für Autos erfolgt die Umleitung über die neue Straßenbrücke bei Goßmannsdorf (Flkm 268,9).

## Mangfall

An der **Brücke Niederaltenburg, Flkm 30,0**, ist der Ein- und Ausstieg untersagt – Privatgelände (Gut Niederaltenburg). Hier sind auch Brutplätze von Wildenten.

Ideale Ausstiegsmöglichkeit ist bei

Flkm 29,4 nach der Brücke links an einer großen Kiesbank (km-Tafel zurückgesetzt im Wald, vom Fluss aus nicht erkennbar). Auto-Abstellplätze rechts und links der Straße von Niederaltenburg nach Westerham, rund 100 m flussauf/flussab für mindestens 20 Fahrzeuge.

## Schwarzer Regen

Die angekündigte Änderung der **Verordnung** für den „Schwarzen Regen“ ist noch nicht in Kraft getreten. Bislang gilt noch immer der Pegel Sägemühle des Vortages. Ob eine Befahrung erlaubt ist, ist auf der Internetseite des Landkreises Regen [www.landkreis-regen.de](http://www.landkreis-regen.de) bzw. [www.hnd-daten.bayern.de/webservices/mwert.php](http://www.hnd-daten.bayern.de/webservices/mwert.php) einsehbar (Empfehlung BKV: 72 cm).

## Sempt

Derzeit wird die Brücke der B11 über die Sempt bei **Flkm 2,0** neu gebaut. Dadurch kann der beliebte Ausstieg beim Semptwirt (Flkm 1,9) nicht direkt erreicht werden. Am besten vor der Baustelle bei den rot-weiß-roten Absperrbändern aussetzen und das Kanu auf dem Landweg über die vielbefahrene Bundesstraße 11 umtragen.

Es empfiehlt sich, beim Sägewerk (Flkm 2,4) in den Werkskanal einzufahren, noch einige Meter bis zur Sägewerksbrücke zu paddeln und die Fahrt hier zu beenden.

*Werner Götz*

## Vils

Bei Flkm 2,6 in der Gemarkung Traudendorf wird ein temporäres Brückenbauwerk (Behelfsbrücke) über die Vils errichtet. Dauer der Baumaßnahme: Ende Sept. 2017: Vorsicht beim Unterfahren der Brücke!

## Wiesent - Winterbefahrung!

**Bis 30. April** gilt wieder die Regelung zur Winterbefahrung der Wiesent,

d. h. nach Anmeldung mit einem Formular kann die Befahrung von 10 bis 17 Uhr für maximal 10 Boote

pro Tag / 5 Boote pro Genehmigung und für maximal 100 Boote je Winterhalbjahr erteilt werden.

Anmeldeformular unter [www.kanu-bayern.de/Freizeitsport/Kanuwandern/Downloads](http://www.kanu-bayern.de/Freizeitsport/Kanuwandern/Downloads).

## Mit oder ohne Wasserkraft

### Gipfeltreffen diskutiert Möglichkeiten des Salzach-Ausbaus

Endlich hat es geklappt mit einem Termin im Bayerischen Umweltministerium – ein Treffen von Verbands- und Ministeriumsvertretern zum Thema „Zukunft der Salzach“.

Aktuell stehen drei Varianten zur Debatte, von der eine die Wasserkraftnutzung vorsieht. Die Verbände sprachen sich auch bei diesem Termin dezidiert gegen diese aus, weil sie einen gravierenden Eingriff in den Natur- und Erholungsraum darstellt.

#### Ohne Ministerinnen

Das Treffen war von den Verbänden BKV, Landesbund für Vogelschutz (LBV), Bund Naturschutz sowie dem Landesfischereiverband Bayern (LFV) mit einem gemeinsamen Schreiben an die Ministerinnen Scharf (Umwelt) und Aigner (Wirtschaft) erwirkt worden. Die Ministerinnen selbst nahmen nicht teil, dafür aber die Amtschefs aus beiden Behörden, die Ministerialdirektoren



Noch bietet die Salzach als Natur- und Wanderfluss auf weiter Strecke herrliche Bedingungen für Kanuten und andere Erholungsuchende.

angenommen hat, so die Ausführungen von Prof Grambow. Von den fünf ursprünglich geprüften Varianten kommen deshalb nur noch zwei in Frage: die Querverbauung mit oder ohne Wasserkraft. Bei der Option ohne Wasserkraft ist darüber hinaus eine Version als sogenannte Naturflussvariante denkbar.

Diese Naturflussvariante gilt als die ökologisch sinnvollste und wohl auch vom Anrainerland Österreich

In dieser Zusammenschau von wirtschaftlichen und Naturschutzkriterien liegt die Querverbauung ohne Wasserkraftgewinnung im Moment leicht vorn. Dagegen steht allerdings ein Ministerratsbeschluss vom März diesen Jahres, der der Wasserkraft den Vorrang gibt.

#### Klageweg beschreiten

Darüber hinaus kann es ohne eine Einigung mit den österreichischen



## Flaschenpost für jeden

### Motivationsproviant und Zwetschgenkuchen

Jedes Jahr im September laden der Bayerische Kanu-Verband, Bezirk Unterfranken, und die Kanuabteilung der DJK Schweinfurt zur traditionellen Zwetschekuchefahrt ein. Seit über 20 Jahren zieht sie Paddler nicht nur aus dem gesamtfränkischen Raum, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen an. Trotz widriger Wettervorhersagen hatte Petrus ein Einsehen mit den ca. 100 Kanufahrern aus 16 Vereinen. Sie konnten die 21 km auf dem Altmain von Volkach nach Albertshofen und die ca. 2,5 qm Zwetschgenkuchen trocken und ohne windige Verwehungen genießen.

Das Wetter föhlt uns einen klaren Tag

Manfred Röder) startet in Albertshofen“. Aber Kanuten sind Multi-Talente! Die Gordischen Knoten lösten sich und pünktlich setzte sich die Bootsarmada in Bewegung, wobei der Paddeldrang durch die anstehende Bootsschleusung in den Altmain etwas gehemmt und dosiert wurde. Luxus war der eingerichtete „Schleusendienst“ mit professioneller Anweisung zum Verschachteln der Boote in der Schleusenkammer!

### Specials for Kids

Regen Zuspruch bei Kindern und Jugendlichen fand das Zusatzprogramm „Specials for Kids“, das sich die DJK Schweinfurt ausgedacht hat. Dabei galt es, knifflige Quizfragen zu beantworten und während der Kanu-Fahrt an



rast, nach mindestens sechs Stückchen leckersten, frischgebackenen Zwetschgenkuchens mit Sahne, konnten noch Punkte gesammelt werden, indem der Wurfsack gezielt in der Bootsluke landete.

Die restlichen Kilometer flussabwärts paddelten die Kanuten wieder auf dem schiffbaren Teil des Mains. Grünes Licht signalisierte freie Einfahrt für die große Schleusenkammer in der Schleuse Dettelbach, wo die über 60 Boote nach Voranmeldung bereitwillig von der Leitzentrale gesteuert wurden.

# Wir sind eine Paddelfamilie

Beim Wildwasser-Familienwochenende haben auch die Kinder Spaß

## Aus der Sicht eines Kindes:

Der BKV hat für uns kleine und große Paddler ein Familienwochenende in Lofer angeboten. Dort sollten Mama/Papa, aber auch wir Kleinen, unseren Spaß beim Paddeln haben. Es wurde uns versprochen, dass wir mit Topo-Duos große Wellen und Felsen kennen lernen und dass es dabei lustig zugeht. Wir waren gespannt!

Mama und Papa sollten aber auch Spaß mit ihren Trainern haben.

Treffpunkt war auf dem Campingplatz Grubhof bei Lofer. Wir guckten aus unseren Unterküften, und es regnete in Strömen. Freitag war es noch so schön. Was machen wir nun? Wir trafen uns alle in einem Aufenthaltsraum.

Carola und Bernd sowie neun Übungsleiter starteten mit den üblichen organisatorischen Dingen,

die wir nicht immer verstanden. Da schwirrten die Erwachsenen und auch einige Schüler und Jugendliche um die Übungsleiter herum auf der Suche nach der richtigen Gruppe. Da waren auch so komische Schilder mit den Buchstaben A1, A2, F1-F3. Sollten das Könnensstufen sein?

Na ja, Bernd und die Trainer werden es schon wissen. Nachdem nun alle Trainer ihre „Schäfchen“ gefunden hatten, sollte es losgehen. Was passiert denn nun mit uns Kleinen? Mama und Papa gehen ja paddeln, aber wir?

Für uns hatte sich Carola etwas Besonderes ausgedacht: Es sollte auch nass werden, aber sommerlich warm bleiben. Wir fuhren gemeinsam nach Bad Reichenhall ins Familienbad. Da wir noch nicht alle sicher schwimmen konnten, hatte Carola als Verstärkung ihren Sohn Patrick dabei. Zu siebt in einem Auto fuhren wir los – schon das war ein tolles Erlebnis!

Vor Aufregung quasselten wir ohne Punkt und Komma, bis wir am Bad angekommen waren. Hier konnten wir uns im warmen Wasser bei Wasserrutschen, Reifenrutschen und Strömungskanal mit und ohne Schwimmhilfen so richtig austoben.

Nach drei Stunden im Nassen hatten wir schon fast Schwimmhäute zwischen den Fingern, aber wir hatten alle viel, viel Spaß.

Auf unserer gemeinsamen Rückfahrt war es dann auch deutlich stiller im Auto, denn wir mussten ja unseren Akku wieder aufladen, damit wir auf dem Campingplatz noch im Spielzimmer etwas aufdrehen konnten.

## Bericht von Bernd:

Zuerst gab es von Markus im strömenden Regen noch eine kleine Schulung zum richtigen Verladen der Boote auf dem Dach. Die größeren Teilnehmer sollten am Samstag alle die Kössener Ache paddeln, da man auf dem Bach mit Anfängern und Fortgeschrittenen prima arbeiten kann.

Doch schon beim ersten Einblick in den Fluss sah ich, dass dieser unheimlich schnell anstieg. Da war ich mir schon nicht mehr sicher, ob dies für alle geeignet war. Am Einstieg die Gewissheit: zu viel Wasser für die Anfänger! Ich sprach mit den Übungsleitern (ÜL) und wir beschlossen, für die Anfänger auf ruhiges Gewässer auszuweichen. Bei einigen Teilnehmern waren die Augen

### Kleine Statistik

Insgesamt waren dabei:

5 Kindergarten- bzw.

Grundschulkinder

10 Schüler und Jugendliche

20 Erwachsene

aus 12 Vereinen von Passau bis Lohr/Main





# DER NEUE KANADIER VON PRIJON

## HORTON 16 Armerlite

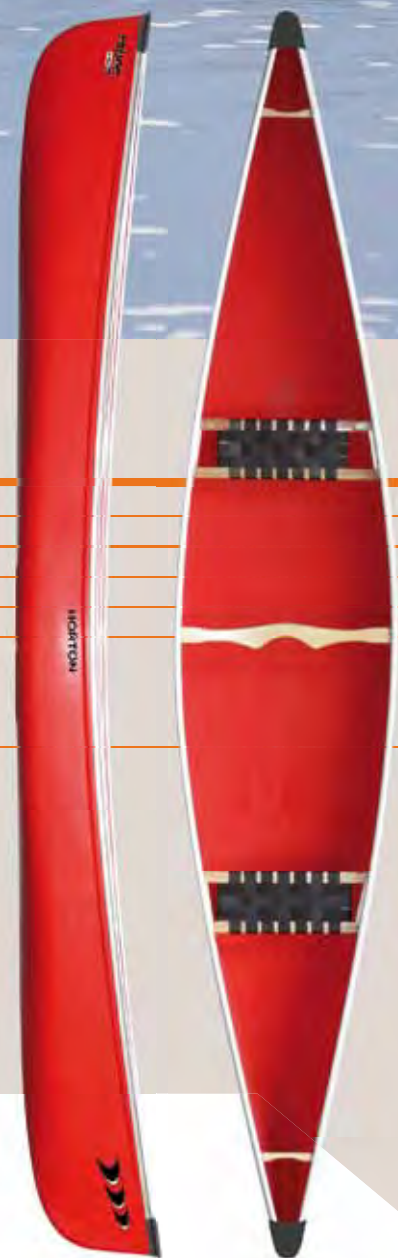
Der HORTON 16 ist ein klassischer Expeditions- und Freizeit-Canadier, der viel Zuladung mit Geschwindigkeit vereint. Die Länge und der moderate Rocker laden ein zum Kanuwandern auf Flachwasser und Kleinflüssen.

Dieses Boot ist schnell, trotz seiner Länge leicht zu manövrieren und sehr kipps stabil.

Dank dem einzigartigen Armerlite-Material ist der HORTON enorm steif, robust und leicht. Die aufwändige Sandwichkonstruktion sorgt für zusätzlichen Auftrieb und Steifigkeit.

### HORTON 16

Material	<b>ARMERLITE</b>
Länge	<b>488 cm</b>
Breite	<b>92 cm</b>
Gewicht	<b>28 kg</b>
Zuladung	<b>450 kg</b>
Preis	<b>2-Sitzer 2299,- EUR 3-Sitzer 2399,- EUR</b>
Farbe	



HORTON 16

